



# GEMEINDEBRIEF

*Zwischen den Kirchtürmen*

DER EV.-LUTH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE  
SEHNDE - RETHMAR - HAIMAR

AUSGABE 04 | 2024

SEPTEMBER BIS NOVEMBER



## Erinnern und Gedenken

Über das Tröstliche im Vergänglichen

ab Seite 3

### Gemeindefest in Sehnde am 25.08.24

Ein tolles Programm für alle  
Generationen

Seite 14

### Erste Sehnder „Praise-Messe“ Einfach mal loben!

Freitag den 18. Oktober um 18.00 Uhr in  
der Kirche zum Heiligen Kreuz in Sehnde

Seite 13



[www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)



## Liebe Leserinnen und Leser,

auch Reinhard Mey erinnert sich. Auf seinem neuen Album „Nach Haus“ lässt er seinen im Jahre 1945 im Krieg verschollen Onkel Werner zu Wort kommen:

„Ich aber verlor alles, mein ganzes junges Leben und schlafe gottverlassen in gottverlassenem Land, und schlafe gottverlassen, verschollen in fremdem Land.“

So endet das Lied und es hat mich sehr berührt und nachdenklich gestimmt. Die Worte seines Onkels aus dem Jenseits stammen natürlich von Reinhard Mey, der das Schicksal seines Onkels nachzuempfinden versucht. Er wäre gerne bei Gott, beigesetzt in der Erde seiner Heimat.

Hat Gott ihn vergessen und nicht heim geholt in sein Reich zum ewigen Leben? Das hat er uns doch versprochen und daran glauben wir.

Es gibt Momente und Situationen, in denen wir Gott vermissen und uns von ihm verlassen fühlen. Zu diesem Gefühl gehört aber auch der Glaube an Gott und die Erfahrung, von Gott begleitet und getragen zu werden. Denn nur, wer dieses Gefühl kennt, kann Gott auch vermissen. Solange wir leben, wird Gott uns wiederfinden und uns seine Gegenwart zeigen. Doch wie soll das bei dem Onkel gelingen? Gott hat ihn ganz gewiss an die Hand genommen und heimgeholt in sein ewiges Reich. Und er lässt ihn solange mit seinem Schicksal, seinem so sinnlosen Tod hadern, bis aus Schmerz und Wut die Gewissheit wird, ja, ich bin trotz allem doch bei Gott angekommen.

Lassen Sie uns mit allen Mitteln für den Frieden eintreten. Denn Reinhard Meys Onkel ist nur einer von vielen, die in der Grausamkeit von Kriegen den Glauben an ihren Gott verloren haben und sich von ihm verlassen fühlen. Dies zu verhindern ist Gottes Auftrag an uns.

*Ihr Reinhard Golenia*

### Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth.  
Gesamtkirchengemeinde  
Sehnde - Rethmar - Haimar

Mittelstrasse 54 - 31319 Sehnde

Telefon: (05138) 61 64 00

E-Mail: [oef@kirche-sehnde.de](mailto:oef@kirche-sehnde.de)

Herausgeber: Der Kirchenvorstand - V.i.S.d.P. Damaris Frehrking

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 6.000

Redaktion & Layout: Doris Fischer (DF), Damaris Frehrking (DAF),  
Reinhard Golenia (RG), Sebastian Hohensee (SH), Alexander Ketzler (AK),  
Friedrich Neuhofer (FN), Christiane Krüger (CK) und Claudia Völker (CV)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Themen-Meldeschluss für die nächste Ausgabe: 11.10.2024



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



[www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)



## Erinnerungsstücke

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, herrscht Trauer. Zunächst begreifen wir nicht, was überhaupt geschehen ist. Wir sind wie gelähmt, die Welt um uns herum steht still. Dann kommen Ängste, Wut und Erklärungsversuche. Warum er? Warum jetzt? Warum so? Irgendwann beruhigt sich das Gefühlskarussell und wir akzeptieren den Tod. In dieser letzten Phase der Trauer bekommt das Erinnern eine besondere Bedeutung.



Doch Erinnern ist ambivalent. Es braucht feste Orte und Zeiten, kann aber ebenso spontan passieren. Erinnern geschieht in Familien und Gruppen, manchmal auch nur zu zweit oder allein. Erinnern ist sehr persönlich. Private Gegenstände sind für das Erinnern wichtig. Der Griff zum alten Wanderstock des Großonkels und mir fällt sein Gang wieder ein. Oma auf einem Schwarzweißfoto und mit einem Mal steigt mir der Duft ihres Parfüms in die Nase. Erinnern bestätigt Bekanntes und bringt zugleich unbekannte Seiten eines Menschen hervor: *Was, so sah sie einmal aus? Wie, dort ist er überall schon gewesen?*



Erinnern ist mehr als eine Speicherfunktion, denn es gibt Halt. Das Neue Testament spendet Trauernden Trost und meint, zur Nähe gehört Ferne.

**Jesus Christus sagt: „Es ist gut für euch, dass ich fortgehe. Denn wenn ich nicht fortgehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen“ (Joh 16,7).**



Das Alte Testament wiederum erinnert immer wieder an Gottes Heilstaten mit seinem Volk und führt einen Kampf gegen das (Gott-)Vergessen. Heutzutage streiten wir gegen neue Formen der „Gottlosigkeit“ wie rechte Gewalt und anhaltende Kriege.

Die geistliche Seite des Erinnern liegt darin, dass Erinnern Stückwerk ist. Erinnern ist nie abgeschlossen. Es ist das ständige Bemühen, sich und seine Gegenwart neu zu begreifen. Im Glauben gesprochen: Sich und sein Leben vom Lichte Gottes erhellen zu lassen. Als Christen hoffen wir darauf, dass Gott uns, so wie wir sind, nie vergisst und unsere Namen „im Himmel geschrieben sind“ (Luk 10,20). Erinnern tastet sich behutsam vom Ende zum Anfang und vom Tod zum Leben. Erinnern ist Stückwerk und dennoch unendlich heilsam.

*Ihr Pastor Sebastian Hohensee*



## Ein Ort zum Bleiben und Weitergehen

Wissen Sie noch, wann Sie zum ersten Mal auf einem Friedhof waren? Ich glaube, meine ältesten Erinnerungen daran, auf einem Friedhof gewesen zu sein, sind Besuche mit meinen Eltern bei Gräbern, die auf mich schon sehr alt wirkten. Zu den dort begrabenen Menschen hatte ich gar keinen Bezug. Meine Eltern richteten wahrscheinlich ein paar Pflanzen wieder her, entfernten Unkraut und gossen die kleine Fläche.

So stelle ich mir das heute jedenfalls vor. Ich habe nicht näher darauf geachtet, sondern spazierte mit meiner Schwester zwischen den Grabsteinen mit den kleinen Beeten umher. Wir wussten, dass wir nicht toben oder herumrennen durften und wir ahnten wohl auch, dass das an so einem Ort ohnehin unpassend gewesen wäre. Da waren keine Menschen, die hastig schnellen Schrittes vorübergingen. Hier war alles ruhig und langsam und diese Stimmung nahmen auch wir Kinder auf.



Ein Friedhof ist eine Ruhe-Oase inmitten des Alltags, der in der Umgebung passiert. Es ist ein ganz besonderer Ort des Lebens. Da sind Bäume, Hecken und viele Blumen, ein Paradies für Insekten, Vögel und andere Tiere. Besonders schön finde ich es, wenn Friedhöfe mitten im Ort liegen, denn der Friedhof gehört dorthin, wo das Leben stattfindet. Wenn ich bedrückt bin und aus der Nähe Kinderlachen höre, dann erinnert mich das daran, dass es da draußen noch ein Leben gibt, das weitergeht.



**Der Friedhof ist eben kein isolierter Ort, der mich ängstigt. Vielmehr schöpfe ich hier neue Kraft. Ich nehme mich wahr als Mensch vor den Gräbern, die an meine Vorfahren und meine Vergangenheit erinnern und gleichzeitig an meine endliche Zukunft.**

*Ihr Friedrich Neuhoft*



## Der Friedhof Rethmar wandelt sich

**Der kirchliche Friedhof in Rethmar verändert sein Gesicht. Während er über viele Jahre am Ortsrand lag, ist er nun von neuen Einfamilienhäusern, einem Spielplatz und einer Kita umgeben. Dass der Friedhof allmählich in die Ortsmitte rückt, entspricht einer gesellschaftlichen Entwicklung.**

Friedhöfe werden nicht mehr – wie lange Zeit üblich – als vom Alltag abgesonderte Plätze betrachtet. Vielmehr sieht man sich verstärkt als Kulturgüter und Orte öffentlicher Trauer. Das neue Bild vom Friedhof hängt dabei mit dem demografischen Wandel zusammen. Das zeigen z.B. die rückläufigen Bestattungszahlen. So entscheiden sich Angehörige Verstorbener heutzutage überwiegend für pflegearme Urnengräber und kaum noch für die klassischen Erdgräber. Diesen Wandel in der Friedhofskultur haben wir als Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten.

Nach der Eröffnung des Stelenfelds vor drei Jahren, wird die Firma Kocot zum Ende des Jahres ein neues Urnenfeld anlegen. Um die auf der Freifläche wachsenden Jungbäumen kümmert sich die Firma Hagemann. Das Ziel ist es, dass zukünftig auch



naturnahe Baumbestattungen möglich sind. Mit der u.a. dafür nötigen Erneuerung der Friedhofsordnung und weiteren Themen beschäftigt sich aktuell eine Friedhofs-AG. Herr Dirk Hüsich übernimmt weiterhin die grundlegenden, pflegerischen Aufgaben auf dem Friedhof. Wir danken ihm sehr für die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben. Zu erwähnen ist auch die freundliche Spende einer neuen Sitzbank durch Frau Ursula Löwensen.



**Ist ihr Interesse am Friedhof Rethmar geweckt? Wollen Sie mehr erfahren oder haben Sie sogar Lust sich freiwillig an der Friedhofsplanung zu beteiligen oder selber mit anzupacken? Dann melden Sie sich gerne bei Pastor Hohensee. Wenn Sie die Finanzierung und Gestaltung des Friedhofs mit einer Spende unterstützen möchten, ist das über das Konto: DE85 5206 0410 0000 0060 41 (Zweck: Friedhof Rethmar) möglich. Vielen Dank! (SH)**



## Wenn statt des Sterbegeläuts die Feuersirene losgeht...

...dann kommt beim Trauergespräch auch mal Gelächter auf. So erzählt es der gelernte Tischler Gerhard Fischer. Seit 33 Jahren ist er auch Bestatter, was inzwischen den Großteil seiner Arbeit ausmacht. Diese Tätigkeit besteht aus viel Organisieren und Koordinieren. „Den Leuten Entlastung zu geben. Das ist gut, das mache ich sehr gerne. Zu helfen und auch eine ruhige, herzliche und familiäre Art rüberzubringen.“ erzählt Gerhard Fischer.



In dem Raum, wo wir unser Gespräch führen, sind einige Urnen und Särge ausgestellt, um sich ein Bild von den Gegenständen zu machen, mit denen man sich wohl eher ungern konfrontieren lässt. Aber, so erzählt Gerhard Fischer, er erlebt es immer häufiger, dass Personen vor dem Tod darüber gesprochen haben, wie die Bestattung gestaltet werden soll. Auch das Angebot eines Vorsorgegespräch wird zunehmend angenommen. Hilfreich ist es auch, wenn beim Trauergespräch bereits Stammbuch und Personalausweis der verstorbenen Person griffbereit sind. „Es ist sehr schade, wenn du als Bestatter da sitzt und die ganze Familie läuft durchs Haus und sucht die Schubkästen danach durch.“ meint Gerhard Fischer. „Und das eigentliche Gespräch geht nicht weiter.“

Es ist spürbar, dass die Trauer hier auch ihren Raum findet. Aber Gerhard Fischer nimmt das nicht mit. „Es ist jetzt nicht so, dass ich jeden Tag todesbetäubt über den Hofe laufe.“ erzählt er. „Man darf das nicht so dicht an sich rankommen lassen.“ Herausfordernd wird es bei tragischen Todesfällen, einem Verkehrsunfall mit dem Tod von jungen Menschen oder der Tod von Kindern. Da senkt sich auch jetzt beim Erzählen tiefe Betroffenheit in die Stimme des Bestatters. Es wäre unangebracht, da Scherze zu machen, wie in der eingangs erwähnten Geschichte: Vor einiger Zeit bat am Ende eines Trauergesprächs die Familie um das Sterbegeläut. Gerhard Fischer erreichte telefonisch den örtlichen Pastor und gab die Bitte weiter. Er wisse nicht, welche Knöpfe das sind, aber er schaue nach, war die Antwort. Es ergab sich nun, dass es der Tag des monatlichen Probealarms um die Mittagszeit war und als während des Wartens auf das Geläut die Sirene heulte, meinte ein Enkel der Verstorbenen: „Der Pastor ist so verpeilt, jetzt hat er die Sirene gedrückt.“ Und alle mussten lachen.

**Viele interessante Eindrücke habe ich bei unserem Gespräch gesammelt. Das gesamte Interview finden Sie in Kürze auf der Homepage oder auf Nachfrage in einem der Kirchenbüros.**

*Ihr Friedrich Neuhoof*





## Anja Exler sagt Ade...

Liebe Mitstreiter/-innen in der Gemeinde, als ich den Job als Pflegerin der Außenanlagen übernahm, wollte ich der Gemeinde Gutes tun und meine Familie entlasten. Letzteres hat sich allerdings leider als Trugschluss erwiesen, denn familiär stellte sich keine Entlastung ein, eher das genaue Gegenteil.

Leider kann ich die Tätigkeit nicht in der erforderlichen Kontinuität weiterführen, weil ich an anderer Stelle dringender benötigt werde. Jetzt und hier möchte ich mich von Herzen bedanken, für all die schönen Begegnungen und Gespräche und auch für so manches hilfreiche und/oder ermutigende Wort - sowie auch so einige unterstützende Handgriffe!

Wir sehen uns!

*Eure/ Ihre Anja Kathrin Exler*

## ...Steven Lohmann sagt Hallo

Hallo, mein Name ist Steven Lohmann, ich bin 36 Jahre jung und lebe mit meiner Frau und meinen zwei Kindern im wunderschönen Sehnde.

In meiner Freizeit kümmere ich mich gerne um unseren Garten, in dem man sich in seiner Freizeit auch wunderbar ausruhen kann.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, die Außenanlagen der Kirchen in Rethmar und Haimar zu pflegen und neue Menschen in der Gemeinde kennenzulernen.



Anzeige



# GESUNDHEITSKURSE

IM GEMEINDEHAUS IN SEHNDE

AB 05.09. DONNERSTAGS 9 UHR: QIGONG\*

AB 05.09. DONNERSTAGS 10 UHR: LIEBSCHER & BRACHT

AB 11.09. MITTWOCHS 18 UHR: QIGONG\* (WARTELISTE)

AB 11.09. MITTWOCHS 19 UHR: LIEBSCHER & BRACHT

\*KRANKENKASSEN ERSTATTEN 80 BIS 100% DER KOSTEN

TEL. 05138 - 601 53 58 / WHATSAPP 0171 - 55 10 695 / ANJA SCHLÜSCHE

[WWW.ANYALA.DE](http://WWW.ANYALA.DE)

ANYALA  
WOLISTIC FITNESS



SCAN ME



[www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

## Aus dem Kirchenvorstand

Seit dem 1. Juni 2024 ist er auch offiziell im Amt, Ihr und unser neuer Kirchenvorstand (KV). Die Einführung fand in einem sehr schönen Gottesdienst am 16. Juni 2024 in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Sehnde statt.

Die Konstituierende Sitzung des KV hat bereits stattgefunden. Vorsitzende des KV ist Heidrun Golenia, 1. Stellvertreter Pastor Sebastian Hohensee und 2. Stellvertreter Henrik Schauf.

Mit den neun gewählten Mitgliedern bleibt noch die Möglichkeit, drei weitere Mitglieder zu berufen. Zwei Berufungen sind bereits erfolgt: in Sehnde Christiane Krüger und in Haimar Doris Fischer. D.h., sofern Sie nach der Wahl noch Interesse an der KV-Arbeit haben sollten, melden Sie sich im Pfarrbüro, bei den Hauptamtlichen oder dem KV. Wir freuen uns auf Sie.

Und wenn es nicht gleich der KV sein soll, wir haben viele Ausschüsse, die gern Verstärkung hätten. In den Ausschüssen geht es u.a. um Bau und Land, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindeentwicklung.

Die größte Herausforderung der nächsten Jahre wird es sein, Kirche in Zeiten von weniger Mitgliedern und damit weniger finanzieller Möglichkeiten attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.



*Hintere Reihe v.l.n.r.: Henrik Schauf, Sebastian Hohensee, Christopher Kapp  
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Renate Digwa, Holger Söchtig, Inga Gericke, Doris Fischer,  
Christiane Krüger  
Vordere Reihe v.l.n.r.: Vivien Meyer, Michaela Bott, Marie-Theres Gausler,  
Matthias Digwa, Claas Lietz, Heidrun Golenia, Christiane Rösner*





Insbesondere geht es aktuell darum, sich mit weniger Mitteln um den Erhalt und die Finanzierung der Gebäude zu kümmern und zu entscheiden, welche Gebäude ggf. aufgegeben werden müssen bzw. in Kooperation mit anderen einzugehen, damit sie neuen Zwecken dienen können.

Es sind daher alle gefragt, sich auch weiterhin in der Gemeinde einzubringen, wie es viele Ehrenamtliche seit Jahren dankenswerterweise tun, ganz gleich auf welchem Gebiet.

Wir alle sind Kirchengemeinde. Und Kirche lebt durch Mitmachen aller. Also bleiben Sie dabei oder kommen Sie gern auf uns zu und bringen Sie sich ein. Unterstützen Sie den neuen KV bei seinen Herausforderungen. Vielleicht haben Sie ja auch Ideen, was in unserer Gemeinde fehlt, was ggf. anders oder besser gemacht werden kann. Der KV hat ein offenes Ohr und ist neuen Ideen aber auch Kritik gegenüber aufgeschlossen.

Zudem gibt es bereits ein buntes Feld an verschiedensten Gruppen und Kreisen und Veranstaltungen im gesamten Kirchenjahr wie Gemeindefeste, Konzerte, Bibel- Frauen- und Männerkreise, Handarbeits- und Frühstücksgruppen und viele mehr, die sich über neue Gesichter freuen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und seien Sie dabei. Gemeinschaft tut allen gut.

*Ihre Heidrun Golenia für den Kirchenvorstand*



Anzeige



WERTHERs TENNE

Herbst  
ist Rotweintzeit!

Jetzt Weinprobe  
buchen oder  
einfach bei uns  
vorbeikommen!

Osterstr. 3, 31319 Sehnde/Haimar  
Geöffnet: Do. und Fr. 16 - 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
Tel. 05138 615583 oder 0171 5414982



Für weitere Informationen  
besuchen  
Sie unsere Webseite:  
[www.wertherstenne.de](http://www.wertherstenne.de)



**Tag des offenen Denkmals®**

Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte

Sonntag, 8.9.2024



## Orgeln in Rethmar und Sehnde hautnah erleben

Gleich bei zwei Gelegenheiten kann die Orgel hautnah kennengelernt werden. Zum einen nimmt die historische Orgel in Rethmar am 8. September beim bundesweiten Tag des offenen Denkmals® teil. Unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ wird u.a. die Geschichte der Orgel im Vordergrund stehen, die eng mit der Geschichte des Ortes verwoben ist.

Zum anderen kommt ihre ältere Schwester aus Sehnde (1769) in den Blick. Am 22. September, beim diesjährigen Orgelentdeckertag, geht es um die komplexe Bauweise und die vielfältigen Klangfarben der Orgel in Sehnde.

Zu beiden Terminen führt Organistin Inken Kinder sachkundig und kindergerecht in Aufbau und Funktionsweise der Instrumente ein.

**Beginn der Führung am 8.9. ist gegen 11 Uhr, am 22.9. gegen 12 Uhr.**

Die Führungen finden jeweils im Anschluss an Gottesdienste statt.

Herzliche Einladung an alle, die Lust am neu und näher Kennenlernen unserer Orgeln haben! (SH)



## Männersonntag 2024

am 20.10. in Rethmar

„Es ist dir gesagt, Mann, was gut ist“ (Mi 6,8) lautet das Jahresthema für den Männersonntag 2024. In mehrerer Hinsicht ruft dieser Satz Fragen hervor. So wird das Wort „Mensch“ aus dem Buch des Propheten Micha mit „Mann“ übersetzt. Wird dadurch nicht der Sinn des Textes verändert? Die Wendung „was gut ist“ klingt so, als ob Männer wüssten, was richtig und was falsch ist. Doch wer kann das bei allen Stimmen um einen herum schon sagen? „Es ist dir gesagt“ dagegen erweckt den Anschein, als ob Männer sich korrigieren und etwas sagen lassen. Dabei

wissen die Herren der Schöpfung häufig ganz genau, was das Beste für sie und andere ist. Am biblische Vers zeigt sich, in diesem Jahr geht es um die Frage, auf welche Weise und in welcher Form Männer Stellung beziehen. Unter dem Motto „Wofür stehst du?“ lädt ein Team und Pastor Sebastian Hohensee Männer und Frauen gleichermaßen zum diesjährigen Männersonntag ein. Der Gottesdienst findet am 20. Oktober um 10 Uhr in der St.-Katharinen-Kirche in Rethmar statt. Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Musikalisch unterstützt der Männergesangsverein Rethmar die Feier. (SH)



[www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

## Erntedankgottesdienst in Dolgen am 29. September

Der Herbst ist nicht nur die Zeit der bunten Blätter und Kastanien, er ist vor allem auch die Zeit der Ernte. Dann sind die meisten Früchte- und Gemüsesorten reif.

Am letzten Septemberwochenende möchten wir Gott für die Früchte der Ernte und die Gaben der Schöpfung Danke sagen. Den zentralen Erntedankgottesdienst für die Gesamtkirchengemeinde feiern wir in diesem Jahr am 29.09. Eingeladen sind Jüngere und Ältere, Größere und Kleinere auf den Hof Schmahlstieg nach Dolgen (Kutscherstraße 25). Wie auch im letzten Jahr werden die Landfrauen die Erntekrone bereitstellen. Zusätzlich werden sie eine Mittagssuppe vorbereiten. Gestaltet wird die Feier von den Erzieherinnen und Kindern der Kita „huckmuck“ und Pastor Sebastian Hohensee und beginnt um 11.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! (SH)



## Kommt zum Kinderchor!

An unserer Kirche gibt es drei tolle Chorgruppen: Zweit-, Dritt- und Viertklässler treffen sich am Montag um 15.45 Uhr. Das ist direkt im Anschluss an den Ganzttag der Grundschule. Viele Kinder kommen direkt mit ihren Ranzen aus der Schule zum Chor. Die Gruppe singt regelmäßig im Gottesdienst. Wir singen Kanons, Lieder auf Deutsch und manchmal in anderen Sprachen, trainieren unsere Singstimme, so dass sie klar, schön und deutlich wird und auch hohe Töne schafft. Zu Weihnachten, Ostern und vielen anderen Anlässen singen wir im Gottesdienst vor, was wir geprobt haben.

Am Dienstag um 15.45 Uhr treffen sich die 5-7-Jährigen. Wir singen Spaßlieder und kirchliche Lieder, spielen Spiele und malen hin und wieder. Zusammen mit der älteren Gruppe gibt es Auftritte im Gottesdienst. Das macht Spaß und gibt Selbstsicherheit.



Die 2-4-Jährigen, die Klangkäfer, treffen sich am Dienstag und Donnerstag. Lieder, Tänze, Rhythmusspiele, bei schönem Wetter auch gerne draußen auf der Wiese vor dem Gemeindehaus stehen auf dem Programm. Wir probieren Instrumente aus und ab und zu wird gebastelt. Jedes Kind ist herzlich willkommen!

### Termine:

Montag, 15.45 bis 16.45 Uhr: 2. bis 4. Klasse

Dienstag, 15.45 bis 16.45 Uhr: 5 bis 7jährige

Dienstag, 16.50 bis 17.35 Uhr: 2 bis 4jährige mit einer Begleitperson

### Kontakt:

Inken Kinder

E-Mail: [do-re-mi@web.de](mailto:do-re-mi@web.de)

Telefon: 03138 709358



Anzeige



**Bestattungen seit 1929**

**Erd-, Feuer-, See-, FriedWald® und anonyme Bestattungen**

**Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger**

31275 Lehrte	31319 Sehnde
Burgdorfer Straße 35	Lehrter Straße 25
Tel. 05132 2848	Tel. 05138 1564

[www.meinig-bestattungen.de](http://www.meinig-bestattungen.de)



## Erste Sehnder „Praise-Messe“ – einfach mal loben!

„Fröhlicher müssten mir die Christen aussehen!“ unkte schon der Philosoph Friedrich Nietzsche, der sich vielleicht nicht ganz zu Unrecht über die bierernsten Gottesdienste der Christen lustig machte. Von „bierernst“ sind wir eigentlich schon weit entfernt, aber christliche Gottesdienste, in denen auch geklatscht und viel fröhlich gesungen wird, sind auch noch nicht überall angekommen. Wir vom Team „Der andere Gottesdienst“ möchten mit Ihnen und euch



**am Freitag den 18. Oktober um 18.00 Uhr in der Kreuzkirche**

zum ersten Mal eine Praise-Messe feiern. Das heißt, dass die Musik und das Lob im Vordergrund stehen wird. Ein kleiner Spontanchor mit Instrumentenbegleitung wird den „Ton angeben“! Man kann dann ruhig mal richtig „abgehen!“ Mit vielen modernen deutschen und englischen Liedern wollen wir Gott loben, das Leben besingen und auch in moderner, fröhlicher Form miteinander Abendmahl feiern. Während eines Wandelteils wird es auch Gelegenheit zur persönlichen Segnung und zum Gebet geben. Im Anschluss bleiben alle die mögen gern noch mit uns bei ein paar Snacks und Getränken zusammen!

Wer die Lieder im Gottesdienst mit einem kleinen Spontanchor mit einüben möchte, meldet sich gern bei Pastorin Frehrking unter 0151-23435118 (auch WhatsApp). (DAF)

## Die Adventszeit grün gestalten!

Mit Grün aus Garten und Natur sowie Adventsschmuck aus dem heimischen Fundus Adventskränze, Türkränze oder Gestecke in kreativer Runde binden und dekorieren.

**Dazu laden wir herzlich am Freitag, 22.11. ab 15.00 Uhr in den großen Saal im Gemeindehaus Sehnde ein.**

Für die nötigen Materialien und Bastelutensilien sorgen die TeilnehmerInnen selbst. Wir wollen uns mit Upcycling der Deko durch Tausch untereinander inspirieren lassen. Für eine Zusage und bei Fragen wenden Sie sich gerne an Andrea Mietz, Tel. 05138-5308. Möglich ist auch eine spontane Teilnahme. Wir freuen uns auf Euch!

*Christiane Krüger*



## Gemeindefest am Sonntag, den 25. 08. 2024 in Sehnde

Wir laden alle Menschen herzlich zu unserem Gemeindefest am 25. August ab 14.00 Uhr an der Kirche zum Heiligen Kreuz in Sehnde, Mittelstraße 54, ein.



- ab 14.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis  
„Wo geht's bitte zum Paradies?“**
- ab 15.00 Uhr **Grill, Getränke, Kaffeestube, Kreativstände, Hüpfburg und mehr für alle Generationen**
- ab 15.30 Uhr **Kinderchor auf der Open Air Bühne**
- ab 16.00 Uhr **Songs mit Frank Ohnesorge und Humoriges auf der Open Air Bühne**
- ab 17.00 Uhr **Orgelkonzert in der Kreuzkirche mit Alexander Tomilov aus Celle. Ein musikalischer Spaziergang durch die Jahrhunderte: Highlights aus Barockzeit und französischer Romantik. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.**

## Taufangebote

Die Geburt eines Kindes ist ein Grund zur Freude. Die Taufe bietet einen feierlichen Rahmen dafür. Wer plant, sein Kind taufen zu lassen oder sich als mündiger Erwachsener selbst für den Schritt zur Taufe entscheidet, hat zwei Möglichkeiten. Zum einen sind Taufen in unseren Gottesdiensten möglich (siehe ab Seite 18). Zum anderen gibt es Taufstage an ausgewählten Samstagen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Taufe!



07.09.2024 15.00 Uhr	Sehnde	Pastorin Frehrking
05.10.2024	offen	Vikar Neuhof
13.10.2024 10.30 Uhr (GD)	Sehnde	Pastorin S. Golenia
16.11.2024 11.00 Uhr	Rethmar	Pastor Hohensee
18.01.2025	offen	Pastorin Frehrking
22.02.2025	offen	Vikar Neuhof
22.03.2025	offen	Pastor Hohensee



## Alles in Butter, Herr Luther! Reformationstag - TROTZ - Halloween

Am 31.10. ist Feiertag. Warum? Weil Martin Luther an diesem Tag Zivilcourage gezeigt und mit einigen klaren Sätzen dem Papst und allen Mächtigen der Kirche TROTZ aller Gefahren die Meinung gezeigt hat. Katholiken feiern in dem Zeitraum Allerheiligen, ihr Totengedenken, darum liegt auf dem 31.10. auch Halloween, eine volkstümliche Tradition, die mit Allerheiligen verbunden ist.



Wir wollen als Kirche keine Spielverderber sein, aber TROTZ allen Hexenzaubers soll Martin Luther und seine Reformation nicht in Vergessenheit geraten, denn sie hat einen maßgeblichen Beitrag zu einer Kirche geleistet, in der flache Hierarchien herrschen, in der es transparent und demokratisch zugeht, in der jedes Kind selbst in der Bibel lesen und sich darüber Gedanken machen kann.

Unser Glaube ist eben kein Hexenwerk, kein Hokuspokus, sondern der Versuch, durch ein Leben im Kontakt mit Gott einen Beitrag zu leisten für eine bessere, angstfrei und auch aufgeklärtere Welt, TROTZ aller Widerstände. Der Reformationstag atmet ganz und gar demokratischen Geist, den zu bewahren wir uns als lutherische Christen besonders verpflichtet haben und der vielleicht auch manchmal TROTZig ist, aber möglichst auf billige Polemik verzichtet.

**Unser Familiengottesdienst um 16.30 Uhr ist eine Einladung an alle Generationen, sich mit uns an mutige Menschen zu erinnern, die auch unter Einsatz ihres Lebens für Frieden, Demokratie und Gewaltenteilung eingetreten sind und keine Angst hatten, den Mächtigen die Wahrheit ins**



**Gesicht zu sagen. Der Gottesdienst steht allen Generationen offen. Im Anschluss ist dann immer noch Zeit, um die Häuser zu ziehen. Darum können Kinder auch schon verkleidet in die Kirche kommen, wenn sie möchten. Wir freuen uns auf Sie und euch!**



## KiTa huckmuck - Das Jahr klingt aus

**Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind wir bereits mit viel Elan in das neue Kita Jahr gestartet. Berichten möchten wir jedoch, wie das alte Jahr zu Ende ging...**

So erlebten wir Mitte Mai einen wunderschönen Pfingstgottesdienst mit allen Familien auf der Kirchwiese, in dessen Verlauf die Kindergartenkinder das Stück der kleinen Raupe Nimmersatt aufführten und dafür viel Applaus ernteten. Im Anschluss feierten wir auf unserem Außengelände ein gelungenes Kita Fest mit leckerem Essen, Spiel und Spaß.

Ende Mai verbrachten die Kindergartenkinder während unserer zweimal jährlich stattfindenden Waldwoche ihre Vormittage im Ladeholz. Hier gibt es immer viel zu entdecken und die Stunden verfliegen beim Stöcke Sammeln, Balancieren auf Baumstämmen und Beobachten der Krabbeltiere im Nu! Müde und erschöpft, aber mit glücklichen Gesichtern kehrten alle zum Mittagessen mit dem Bus in die Kita zurück.

Auch die Schlafparty der Vorschulkinder war wie in jedem Jahr ein tolles Erlebnis! Schatzsuche, Marshmallows über der Feuerschale rösten, Nachtwanderung und Lichterparty - nach einer kurzen Nacht mit wenig Schlaf wurden alle Kinder am nächsten Morgen glücklich ihren Eltern übergeben. Iris und Beate legten sich zu Hause angekommen erstmal ins Bett!

Ein besonderes Highlight bildete unser Kita Ausflug nach Dolgen auf den Hof Schmahlstieg. Krippen- und Kindergartenkinder verbrachten hier bei strahlendem Sonnenschein einen wunderschönen Tag! Nach unserem Morgenkreis, dem Schweinefüttern und einem ausgiebigen Frühstück ging es zum Milchviehbetrieb von Alfred Dröse. Kühe füttern, Kälber streicheln, auf dem Hof mit Trettrecker und Bobbycar fahren - dieser Ort ist ein wahres Paradies für Kinder! Müde und erschöpft ging es mittags zurück in Schmahlstiegs Scheune zu Nudeln und Tomatensoße. Und während unsere kleinen Krippies im Schatten eines großen Kirschbaumes ihren Mittagsschlaf hielten, machten sich die Großen auf den Weg zum nahegelegenen Spielplatz. Wie schnell verging doch die Zeit bis zum Abholen! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und sagen Danke an Alfred Dröse und Mitarbeiter und natürlich an Beate!





## 5 Jahre Förderverein KiTa huckmuck Rethmar e.V.

Der Förderverein der KiTa huckmuck Rethmar e.V. hat dieses Jahr seinen fünften „Geburtstag“. Seit der Gründung hat sich einiges getan: Der Verein hat seit seiner Gründung 2019 rund 35 Mitglieder und unterstützt satzungsgemäß die pädagogische Arbeit der KiTa huckmuck Rethmar.

### „Zeit um etwas zurückzugeben“

„Als unsere Kinder am Ende ihrer Kindergartenzeit waren, hatten wir als Eltern 2019 das Bedürfnis dieser tollen KiTa etwas zurückzugeben,“ berichtet Dr. Marco Schinze-Gerber, der die Gründung des Vereins initiierte und bis heute erster Vorsitzender ist. Nachdem Notartermine, Eintragung in das Vereinsregister und Anerkennung der Gemeinnützigkeit geregelt wurden, konnte die eigentliche Arbeit des Vereins beginnen.



### Sonnensegel, Wasserbahn, Theater und „der Insektenmann“

Vorrangige Aufgabe eines Fördervereins ist die finanzielle Unterstützung der KiTa – und die kann sich sehen lassen: In den letzten fünf Jahren wurden beispielsweise Sonnensegel und eine Wasserbahn gekauft und Veranstaltungen wie Kindertheater und der Besuch des Insektenmanns finanziert. Aktuell habe der Verein einen größeren Betrag angespart, um Erneuerungen und zusätzliche Angebote im Außenbereich zu fördern.

### Großartige KiTa

„Die KiTa huckmuck ist eine ganz großartige Einrichtung, die weit mehr als nur Betreuung bietet, sondern einen Wohlfühlort des Entdeckens, Lernens und Geborgenheit,“ da sind sich auch die zweite Vorsitzende Franziska Wilke-Rathmann und Kassenwartin Anna-Lena Becker mit dem Vorsitzenden einig. Das zweite Zuhause ihrer Kinder sei eine KiTa, in die man auch als Kind gerne selbst gewesen wäre und Dr. Schinze-Gerber ergänzt: „Das huckmuck-Team leistet täglich herausragende Arbeit und unser Verein möchte einen kleinen Beitrag leisten, diese wunderbare KiTa zu unterstützen.“

Anzeige

# GERHARD FISCHER

TISCHLERMEISTER

An der Schanze 3  
31319 Sehnde  
Tel.: (05138) 89 62  
Fax: (05138) 61 59 55  
Mobil: (0177) 80 20 694



Innenausbau  
Baulemente  
Bestattungen



www.kirche-sehnde.de

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
01.09.2024 14. So. n. Trin.	10:30	Sehnde	LektorInnen- Gottesdienst	LektorInnen
06.09.2024 Freitag	18:00	Sehnde	 Meditative Andacht	Pn. Frehrking
08.09.2024 15. So. n. Trin.	10:00	Rethmar	 Gottesdienst mit Taufen <i>danach Kirchenkaffee</i>	P. Hohensee
15.09.2024	10:30	Sehnde	Gottesdienst	Lkn. Golenia
16. So. n. Trin.	13:30	Haimar	 Konfirmations- jubiläum m. A.	P. Hohensee
20.09.2024 Freitag	18:00	Sehnde	Go Church	
22.09.2024	10:00	Dolgen	Gottesdienst	Lkn. Haarstrich
17. So. n. Trin.	10:30	Sehnde	 Konfirmations- jubiläum m. A.	Pfarrteam
29.09.2024 Erntedank	11:00	Dolgen / Schmahlstieg	 Gottesdienst mit Kita huckmuck <i>Näheres s. Seite 11</i>	P. Hohensee
06.10.2024	10:00	Evern	Gottesdienst	Lkn. Klinge
19. So. n. Trin.	10:30	Sehnde	Gottesdienst	Pn. Frehrking
13.10.2024 20. So. n. Trin.	10:30	Sehnde	Gottesdienst mit Taufe	Pn. S. Golenia
18.10.2024 Freitag	18:00	Sehnde	 Praise-Gottesdienst <i>Näheres s. Seite 13</i>	Team "etwas anderer GD"
20.10.2024 21. So. n. Trin.	10:00	Rethmar	 Männergottesdienst mit Abendmahl	P. Hohensee und Team
26.10.2024 Samstag	17:00	Haimar	 Konzert <i>Näheres s. Seite 21</i>	Doris Fischer
27.10.2024 22. So. n. Trin.	10:30	Sehnde	Gottesdienst	P. Hohensee



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
31.10.2024 Reformations- tag	16:30	Sehnde	 Familiengottesdienst	Pn. Frehrking
	18:00	Ilten	 Konzertgottesdienst	P. Chmielewski
03.11.2024 23. So. n. Trin.	10:00	Dolgen	 Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Frehrking
10.11.2024 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00	Rethmar	Gottesdienst	Lkn. Golenia
	10:30	Sehnde	Gottesdienst	P. Hohensee
17.11.2024 Volks- trauertag	10:00	Haimar	Friedensgottesdienst	P. Hohensee
	11:00	Rethmar	Friedensgottesdienst am Denkmal	P. Hohensee
	11:00	Sehnde	Friedensgottesdienst	Pn. Frehrking
20.11.2024 Buß- und Bettag	18:00	Sehnde	Jugendgottesdienst	Pfarrteam der Region
24.11.2024 Ewigkeits- sonntag	10:00	Haimar	 Gottesdienst m. A. und Verstorbenen- gedenken	P. Hohensee
	10:30	Sehnde	 Gottesdienst m. A. und Verstorbenen- gedenken	Pn. Frehrking
	15:00	Kapelle Friedhof Sehnde	 Musikalische Andacht mit Gräbersegnung <i>Näheres s. Seite 20</i>	P. Hohensee mit Förderverein Kreuzkirche
30.11.2024 Vorabend 1. Advent	17:00	Rethmar	Andacht auf dem Weihnachtsmarkt	P. Hohensee
01.12.2024 1. Advent	10:30	Sehnde	Gottesdienst	Pn. Frehrking



## Andacht zum Ewigkeitssonntag und Gräbersegnung

Friedhof Sehnde am 24. November 2024

Die musikalische Andacht zum Ewigkeitssonntag fand vergangenes Jahr nach dreijähriger Pause wieder statt. Der Zuspruch ermutigte alle Beteiligten, das Format wieder regelmäßig anzubieten. Daher laden der Förderverein der Kirche zum Heiligen Kreuz e.V. und Pastor Hohensee auch in diesem Jahr in die Kapelle des Sehnder Friedhofs ein.

Thematisch geht es um die Frage, wie Kinder trauern. Denn auch wenn Erwachsene das Sterben gerne verdrängen, so haben Kinder bereits früh eine Vorstellung von dem Leben nach dem Tod. Die Andacht wird von Musikerinnen und Musikern mitgestaltet und beginnt um 15.00 Uhr. Zum Aufwärmen bietet der Förderverein warme Getränke an.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es auf dem Friedhof außerdem die Möglichkeit privater Gräbersegnungen.



Diese besondere Form des Gedenkens Verstorbener am Grab ist speziell für Angehörige gedacht, die in diesem Jahr oder vor längerer Zeit ein Familienmitglied verabschieden mussten. Wenn Sie allein oder als Familie eine Gräbersegnung mit Gebet von Pastorin Frehrking oder Pastor Hohensee wünschen, kontaktieren Sie vorab bitte das Kirchenbüro in Sehnde:

E-Mail: [kg.sehnde@evlka.de](mailto:kg.sehnde@evlka.de)

Telefon: 05138/61 64 00

oder Pastor Hohensee

E-Mail: [sebastian.hohensee@evlka.de](mailto:sebastian.hohensee@evlka.de)

Telefon: 0151/234 35 241 (SH)

Anzeige



Ob Firmenevent oder private Party, ob Jubiläum, Hochzeit oder Familienfeier: Wir bieten Ihnen den besonderen Rahmen für Ihre Veranstaltung in unseren neuen Räumlichkeiten.

Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 05138 1010 oder per E-Mail an [veranstaltung@bistro-classic.de](mailto:veranstaltung@bistro-classic.de).

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Classic-Team*



## Musique du soir – Abendmusik



Am Samstag, 26. Oktober 2024 spielen um 17.00 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche in Haimar die Cellistin Nora Matthies und der Hildesheimer Domkantor Michael Čulo an der frisch restaurierten Hammer-Orgel gemeinsam Stücke von Josef Gabriel Rhein-



berger, Gabriel Fauré, Camille Saint-Saëns u.a. Neben deren zur Orgel passenden romantischen Werken nehmen die beiden InstrumentalistInnen die Zuhörenden auf eine Hörreise ins Baltikum und zu gregorianischen Anklängen mit. Sphärische Abendmusik, die mit den Möglichkeiten der Haimarer Orgel und dem Zusammenwirken mit dem Cello spielt.

Lassen Sie sich bezaubern! Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei. (DF)

## Laubharkaktion

auf dem kirchlichen Friedhof in Haimar

Die diesjährige Laubharkaktion findet wie gewohnt am Samstag vor dem Volkstrauertag statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder einige Gemeindeglieder einfinden, um uns bei dieser Arbeit zu helfen.

**Wir treffen uns am 16. November 2024 um 9.00 Uhr auf dem Friedhof.**

Bitte Harke, Rechen und gute Laune mitbringen.

Für das leibliche Wohl wird an der Haimarer Eule gesorgt. Wir freuen uns auf Sie/Euch.

*Doris Fischer*



## GastgeberInnen gesucht

für den Lebendigen Adventskalender 2024 gemäß dem Motto **KIRCHEMITMIR**

Es ist schon eine Tradition geworden, denn seit 2008 feiern wir in unserer Kirchengemeinde den Lebendigen Adventskalender. Und so soll es auch in diesem Jahr sein. Dafür suchen wir in unseren Orten Sehnde, Rethmar, Haimar, Dolgen, Evern und Gretenberg noch GastgeberInnen, die Lust haben, bei sich ein „Türchen“ oder „Fenster“ für den Lebendigen Adventskalender zu gestalten und dieses dann um 17.30 Uhr für die Gemeinde zu öffnen.

Dann melden Sie sich bitte bis zum 20. Oktober 2024 bei Annegret Gutsche (Tel. 8966) oder Doris Fischer (Tel. 8671) Herzlichen Dank. Wir freuen uns auf Sie/Euch!



## Gruppen und Kreise

In unserer Gesamtkirchengemeinde treffen sich regelmäßig Menschen, um Gemeinschaft zu erleben, zu basteln, sich zu unterhalten, sich auszutauschen und neue Erfahrungen zu machen oder sich sozial zu engagieren.

Wir laden alle, die Lust dazu haben, herzlich ein.

Bitte achten Sie auch auf aktuelle Bekanntmachungen in der Presse und auf unserer Internetseite [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de).

Bastelclub Sabine Rutzen	25.09., 30.10., 27.11.2024 um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Besuchdienst Sehnde	24.09. und 26.11.2024 um 18.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Bibelkreis Sehnde	26.09., 24.10., 28.11.2024 um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Bibellesekreis Ehrhardt Neudörfl Tel. 70 21 71	Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr	Gemeinderaum Kirche Haimar
Frauenkreis Rethmar Heidrun Friehe Tel. 36 81	Jeden 3. Donnerstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Pfarrhaus Rethmar
Frauenstunde Haimar Gisela Sagebiel Tel. 15 43	Jeden 4. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeinderaum Kirche Haimar
Gemeindebriefverteiler Sehnde	18.11.2024 von 10.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Gemeindenachmittag Sehnde Gisela Krätzer Elisabeth Trusch	Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Handarbeitskreis Inge Neumann Tel. 44 25	Jeden 2. Dienstag in den ungeraden Wochen um 16.00 Uhr	Pfarrhaus Rethmar
Hauskreis Kathrin Freund, Tel. 61 47 15 Christine Schauf, Tel. 70 12 33	14-tägig montags um 20.00 Uhr	Ort wechselnd nach Absprache



Kinderchor Inken Kinder	DO RE MI zweite bis vierte Klasse: Mo. 15.45 - 16.45 Uhr 5 bis 7 Jahre: Di. 15.15 - 16.45 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Klangkäfer für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einer Begleitperson Di. 16.50 - 17.35 Uhr		
Literaturkreis Karla Schmidt	Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Männerstammtisch Heinz Hellberg Tel. 88 95	Um 19.00 Uhr Klönrunde jeden 3. Donnerstag im Monat	Gemeindehaus Sehnde
Seniorenfrühstück I. Neumann, Tel. 44 25 G. Hüsich, Tel. 43 33	Jeden 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr (bitte anmelden)	Pfarrhaus Rethmar
Töpferwerkstatt Ute Wiegand-Schmidt Tel. 92 05	Jeden Dienstag um 19.00 Uhr	Pfarrhaus Rethmar

## Seniorenfrühstück in Rethmar kommt gut an

„Wer hätte das gedacht?“ fragten sich die Damen des Vorbereitungsteams verwundert. Denn auch das dritte Treffen des Seniorenfrühstücks in Rethmar war wieder sehr gut besucht. Die Idee, Menschen einmal im Monat zum Frühstück einzuladen, wird sehr gut angenommen.

Frauen und Männer aus der Region Sehnde sind an jedem dritten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr ins Gemeindehaus Rethmar eingeladen, sich leiblich und seelisch stärken zu lassen. Die nächsten Termine sind: 18. September, 17. Oktober und 21. November. Das reichhaltige Frühstück kostet pro Person 7,50 €. Zur besseren Planung der Treffen melden sich Interessierte bitte vorab bei I. Neumann (4425) oder G. Hüsich (4333) an. (SH)



## Wir bauen (eine) Kirche!

Die Minikonfis haben in diesem Jahr in Sehnde und Rethmar im Abschlussgottesdienst eine Kirche gebaut. „Braucht man denn ein extra Gebäude für Gott?“ war eine Frage, die in den Raum gestellt wurde.

Tatsächlich ist die Frage hochaktuell. Die besonderen Gebäude der Kirche fressen in der Unterhaltung viel Geld und die Kirchenleitung hat auch angesichts weiter zurückgehender Steuergelder verlauten lassen, dass Gemeinden nun zunehmend die Finanzverantwortung für ihre Gebäude selbst tragen müssen. Zugleich müssen auch immer mehr Kirchengemeinden darüber nachdenken, sich ganz von ihren Gebäuden zu verabschieden. Wir haben in der Coronazeit und auch in diesem Jahr in der Sommerkirche gemerkt: Gottesdienst geht überall. Zuhause im Garten, in Schweden auf der Jugendfreizeit, am „Pottloch“ in Dolgen, im Schwimmbad oder auf der Feuerwehrewiese in Rethmar. Gleichzeitig spüren aber auch schon Kinder und Jugendliche die besondere Atmosphäre eines Kirchraums. Regelmäßig besuchen Schulklassen unsere Kirchen. Das ist für mich eine schöne Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern unseren Kirchraum vertraut zu machen.



Sie entdecken Details, lernen, christliche Bild- und Symbolsprache zu deuten und finden für sich heraus, wo es ihnen im Kirchraum besonders gut gefällt. Nicht wenige geben an, dass sie sich mit der Kirche, in der sie getauft oder konfirmiert wurden, besonders verbunden fühlen. Ihre Generation wird entscheiden, was die Gesellschaft für den Erhalt alter Kirchgebäude aufwenden will. Die Pfingstgeschichte lehrt, dass das Wichtigste in der Kirche der gute Geist der Gemeinschaft ist.





Ein Geist der Angst macht oder Zertrennung anrichtet, hat bei uns nichts zu suchen.

Kirche bauen wir überall da, wo wir uns mit allen Generationen dafür einsetzen, dass der Geist der Gemeinschaft und der Verbundenheit unser höchstes Gut bleibt. Er ist ständig im Widerstand gegen die anderen Geister, die in unserer Welt mächtig sind, die Egoismus, Machtstreben und Druck befördern, Ausbeutung und Trägheit. Wir versuchen mit unserer Jugend intensiv, diesen schlechten Geistern etwas entgegen zu setzen, gerade auch auf unseren Sommerfreizeiten! (DAF)



## Buß- und Bettag - Das hat nichts mit Busfahren oder im Bett liegen zu tun!

**Auch zum regionalen Jugendgottesdienst am Buß- und Bettag laden wir alle Generationen herzlich um 18.00 Uhr in die Kirche zum Heiligen Kreuz in Sehnde ein. Wir nutzen diesen fast vergessenen Tag, um uns bewusst zu machen, dass unser Leben ständig Erneuerung braucht, denn nichts anderes meint das altmodische Wort Buße.**

Als Christen folgen wir nicht dem gutgemeinten Spruch: „Bleib wie du bist!“, sondern gucken, was wir ändern können. Das erfordert selbstkritische Reflexion und einen klaren, ehrlichen Blick auf die eigenen Schweinehunde, die unser Leben nicht bestimmen sollen.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit einer persönlichen Segnung, im Anschluss können Menschen zum persönlichen Gespräch und Gebet auch noch dableiben. (DAF)



## Martinstag mit Ross und Reiter und Schokohörnchen.

Am 11.11. um 17.00 Uhr feiern wir von der Kreuzkirche aus wie jedes Jahr den Martinstag mit Andacht und Laternenumzug. Im Anschluss reitet Martin am Sehnder Gemeindehaus in unseren Kreis um den Mantel zu teilen. Das ist immer ein besonderer Augenblick, der die schöne Geschichte lebendig macht. Die Geschichte vom heiligen Martin hat nicht nur mit Teilen zu tun, sie berichtet auch von einem jungen Mann, der die Faszination des Soldatenlebens überwand, um sein Leben ganz in den Dienst am Nächsten zu stellen. Herzlich willkommen! (DAF)



## Die Krippenspielproben gehen los!

Am Donnerstag den 7.11. um 18.00 beginnen in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Sehnde die Krippenspielproben für das Krippenspiel Heiligabend um 16.30 Uhr in der Kreuzkirche, das sich besonders an ältere Kinder und Jugendliche mit ihren Familien richtet und stets auch einen gewissen gesellschafts-politischen Anspruch hat. Die Proben setzen sich dann bis Heiligabend wöchentlich fort.

Die Krippenspielproben für alle weiteren Krippenspiele werden in unserer Dezemberausgabe bekannt gegeben.



## Sommerfreizeit Norwegen 2025



Übrigens: Nächstes Jahr fahren wir vom 3. bis zum 15. Juli wieder auf Jugendfreizeit nach Norwegen! Ab 1. Dezember 2024 ist eine zunächst formlose aber verbindliche Anmeldung bei Pastorin Frehrking möglich. Die Reise kostet zwischen 480 und 500 €. Schnell sein lohnt sich - die Plätze für die letzte Sommerfreizeit waren ziemlich schnell belegt.

Wir freuen uns auf euch!



## Wo, wenn nicht hier

Aus dem Vikariat

Es gibt immer wieder Wochen, in denen man mich in der Gemeinde gar nicht zu sehen bekommt. Dann taucht dieser ominöse Begriff auf: „Predigerseminar“. Was verbirgt sich dahinter?

Das Predigerseminar ist eine Einrichtung der Landeskirche Hannovers und befindet sich im Kloster Loccum.



Mönche trifft man hier aber schon lange nicht mehr an. Das Predigerseminar haben alle Vikarinnen und Vikare zu absolvieren. Sie werden in Kurse eingeteilt, ähnlich wie bei Schulklassen. Mein Kurs gehört mit 11 Vikarinnen und Vikaren zu den kleinsten. Dadurch können manche Einheiten intensiver gestaltet werden. Erfreulicherweise verstehen wir uns sehr gut in unserer Gruppe. Es ist sehr schön, auf diese Weise neue Freundschaften zu schließen und sich stets mit Menschen austauschen zu können, die sich mit ihrem Dienst in der gleichen Lebensphase befinden, wie man selbst.

Meistens finden zwei oder drei Kurswochen hintereinander im Predigerseminar statt. Wir üben Dinge ein, eignen sie uns kreativ an oder erhalten durch kleine Vorträge spannende Einblicke. Wir beschäftigen uns dabei vereinfacht gesagt mit allen Aufgaben, die erwartungsgemäß eine Pfarrperson zu bewerkstelligen hat. Wir erlernen Methoden, um Kindern, Jugendlichen und insbesondere Konfirmandinnen und Konfirmanden Wissen über den Glauben zu vermitteln und wie ein Gottesdienst im Detail gestaltet wird. Wir beschäftigen uns mit Predigtlehre und damit, wie wir Seelsorgegespräche führen. Dabei wird stets berücksichtigt, was wir in der Gemeinde bereits gelernt haben. Mir hat besonders das Sprech- und Singtraining gefallen. Dabei habe ich viel darüber gelernt, wie die Stimme funktioniert und wie man beispielsweise durch Atemtechniken und Lockerungsübungen einen festen warmen Klang erreichen kann. Eine schöne Erfahrung war es auch, als wir uns gegenseitig eigene Predigten vortrugen und anschließend darüber sprachen.

Die Stimmung ist immer sehr gut und das erleichtert es auch, nach Loccum zu fahren, denn man wird aus dem Gemeindealltag ein bisschen herausgerissen. Das fällt manchmal schwer, denn auch hier fühle ich mich sehr wohl. Ich nehme eine sehr gute und freundliche Stimmung wahr und spüre immer wieder von vielen Menschen große Lust, in der Kirche zu sein und die Kirche zu gestalten. Das ist etwas, auf das ich mich immer freue, wenn ich aus dem Predigerseminar zurück komme. Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie auch so ein Gefühl in unserer Gemeinde erfahren.

*bleiben Sie behütet  
Ihr Friedrich Neuhof*



## Offene Kirchen in Rethmar und Haimar

Auch wenn Kirchen allen Menschen offenstehen, sind ihre Türen häufig nur zu besonderen Veranstaltungen wie Gottesdiensten geöffnet. In Rethmar ist das nun anders.



Die St.-Katharinen-Kirche gehört von nun an zu jenen ca. 340 Kirchen im Land, die verlässlich geöffnet sind. Am 9. August verlieh Frau Beate Stecher vom Tourismus-Referat der Landeskirche feierlich das offizielle Signet zur offenen Kirche. Das Zeichen mit weißer Kirche, offenen Türen und blauen Rahmen lädt Besucher gezielt ein, die Kirchschwelle auch außerhalb der Sonntagsfeiern zu betreten.

Auf dem Signet ist ein kleiner QR-Code abgedruckt, der Gästen digitales Material bietet, um den Kirchraum und seine Geschichte zu erkunden. Broschüren am Eingang und eine Gebetsecke mit Kerzen sollen darüber hinaus helfen, im Sakralbau Momente der Besinnung und Erholung zu finden.

Ein kleiner Hinweis auf dem Signet weist die Kirche zudem als Radwegekirche aus. Tagestouristen werden sich bald über neue Sitzgelegenheiten und E-Bike geeignete Fahrradständer auf dem Kirchhof freuen dürfen.



Bis zum Reformationstag ist die Kirche wochentags von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie gerne vorbei! (SH)

### Wie gewohnt öffnet die St.-Ulrichs-Kirche in Haimar zu bestimmten Zeiten ihre Türen:

Jeweils am 3. Mittwoch im Monat in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist die St.-Ulrichs-Kirche in Haimar zum Gebet und zur Besichtigung an den folgenden Terminen geöffnet:

**18. September 2024**

**20. November 2024**

**16. Oktober 2024**

**18. Dezember 2024**



In der Stille können Sie auch gern eine Kerze für sich selbst oder für Menschen anzünden, die ein Licht brauchen. Herzlich willkommen! (DF)



## Diakonie Diakonieverband Hannover-Land

Schillerslager Straße 9  
31303 Burgdorf

☎ (05136) 89 73 -0  
✉ diakonie@evlka.de  
🌐 www.dv-hl.de

Offene Sprechstunde ohne Anmeldung:  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Terminvereinbarung:  
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

### Ambulanter Hospizdienst für Burgdorf, Sehnde, Lehrte und Uetze

☎ (05136) 89 73 11

✉ hospizdienst.burgdorf@evlka.de

### Soziale Beratung / Kurenberatung

☎ (05136) 89 73 20  
✉ dw.burgdorf@evlka.de

### Flüchtlings- und Migrationsberatung

☎ (05136) 89 73 40  
✉ migrationsarbeit.dv-hl@evlka.de

### Schwangeren- und Schwan- gerschaftskonfliktberatung

☎ (05136) 89 73 -10 oder -19  
✉ dw.burgdorf@evlka.de

### Fachstelle für Suchtberatung und Suchtprävention

☎ (05136) 89 73 30  
✉ suchtberatung.burgdorf@evlka.de

### Tageswohnung Burgdorf / Beratungsstelle

Mühlenstraße 4  
31303 Burgdorf

☎ (05136) 89 51 59  
✉ tageswohnung.burgdorf@evlka.de

### Schuldnerberatung Sehnde

Rathaus Sehnde, Zimmer 07  
Um Anmeldung wird gebeten.

☎ (05136) 89 73 15  
✉ schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de

### Telefonseelsorge Hannover

☎ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (Kostenlos aus allen Netzen)

### Telefonseelsorge für Kinder und Jugendliche

☎ 0800 111 0 333 (Kostenlos aus allen Netzen)

### Familien-, Paar- und Lebensberatung

☎ (0511) 72 38 04  
🌐 www.lebensberatung-langenhagen.de

### Familien- und Erziehungsberatungsstelle Burgdorf

Außenstelle Sehnde  
Mittelstraße 56  
31319 Sehnde

☎ (0511) 61 62 15 90  
Um vorherige Anmeldung und  
Terminabstimmung wird gebeten.





**Evangelisch-lutherische  
Gesamtkirchengemeinde  
Sehnde - Rethmar - Haimar**  
Mittelstraße 54 - 31319 Sehnde



@GESAMTKIRCHENGEMEINDE  
Instagram-Account

## Kirchenbüros

### Kirchenbüro Sehnde

Monika Bothe  
Mittelstraße 54  
31319 Sehnde

Mo. 16.00 bis 18.00 Uhr  
Di. 10.00 bis 12.30 Uhr  
Do. 10.00 bis 12.30 Uhr

☎ (05138) 61 64 00  
📠 (05138) 61 64 01  
@ kg.sehnde@evlka.de

### Kirchenbüro Rethmar

Petra Vester  
An der Kirche 2  
31319 Sehnde-Rethmar

☎ (05138) 61 66 13  
@ kg.haimar-rethmar@evlka.de  
Di. 16.30 bis 18.00 Uhr  
Fr. 14.30 bis 16.30 Uhr

**Verwaltungs- und Geschäftsführung im Bereich Bau**  
Gert Krüger  
@ gert.krueger@evlka.de

## Pfarrteam

Pastorin

**Damaris Frehrking**

Pastor

**Sebastian Hohensee**

Vikar

**Friedrich Neuhof**

☎ 0151 23 43 51 18  
@ damaris.fehrking@evlka.de  
☎ 0151 23 43 52 41  
@ sebastian.hohensee@evlka.de  
☎ 0151 46 30 71 32  
@ friedrich.neuhof@evlka.de

## Küsterdienst

**Sehnde:**

Frau A. Mietz ☎ (05138) 53 08

**Haimar/Rethmar:**

Kirchenbüro ☎ (05138) 61 66 13

## OrganistInnen

**Sehnde:**

Frau I. Kinder ☎ (05138) 70 93 58

**Haimar/Rethmar:**

Herr G. Mumme ☎ 0176 43 25 94 44

## Vorsitzende des Kirchenvorstands

**1. Vorsitzende**

Heidrun Golenia  
☎ (05138) 52 71

**1. stellv. Vorsitzender**

Sebastian Hohensee  
☎ 0151 23 43 52 41

**2. stellv. Vorsitzender**

Henrik Schauf  
☎ (05138) 70 12 33



## Spenden für die Kirchengemeinde

Konto des Kirchenkreisamtes:

IBAN DE85 5206 0410 0000 0060 41, Evangelische Bank eG

Als Verwendungszweck bitte angeben:

Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Rethmar-Haimar, ggf. genauer Spendenzweck

## Kindertagesstätte

**huckmuck**

An der Kirche 2, 31319 Sehnde-Rethmar

☎ (05138) 70 20 18

✉ kts.rethmar@evlka.de

🌐 [www.kirche-sehnde.de/huckmuck-rethmar.html](http://www.kirche-sehnde.de/huckmuck-rethmar.html)



## Fördervereine

**Förderverein der Kirche  
zum Heiligen Kreuz e.V.**

✉ foerderverein95@web.de

🌐 [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Spendenkonto:

IBAN: DE81 2519 3331 7205 1523 00

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

**Förderverein Kirche vor Ort e.V.**

✉ kirche-vor-ort@web.de

🌐 [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Spendenkonto:

IBAN: DE70 2519 3331 7211 9683 00

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

**Förderverein der Kindertagesstätte huckmuck Rethmar e.V.**

✉ kts.rethmar@evlka.de

🌐 [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Spendenkonto:

IBAN: DE73 2519 3331 1140 2903 00

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

## Geläut für Neugeborene und Verstorbene

Falls Sie es wünschen, lassen wir für Ihr neugeborenes Kind oder für einen verstorbenen Angehörigen die Kirchturmglocken läuten. Bei Interesse melden Sie sich einfach in einem unserer Kirchenbüros.



**Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,  
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;  
nur dass der Mensch nicht ergründen kann  
das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.**

Prediger 3,11



**„Weißt du noch ...?“ So beginnen Geschichten aus der Kindheit, Geschichten von „früher“, aus der eigenen Vergangenheit.**

Gerade in der Stillen Zeit im November fallen sie uns ein, solche „Weißt-du-noch...?“-Geschichten. Keine nüchternen Geschichtsbuch-Fakten. Wir erzählen in den Farben, die unserem Leben Sinn geben und es unverwechselbar machen. Von ganz eigenen Wurzeln, die Halt geben und aus denen wir Kraft ziehen. Ob tröstend oder schmerzhaft, das gemeinsame Erinnern schenkt uns eine tiefe Verbundenheit. „Weißt Du das noch? Und ging es Dir ähnlich?“ würde ich jetzt am liebsten fragen.

*Christiane Krüger*